

# Zollrecht aktuell

## Neuerliche Ausweitung des EU-Russland Embargos

Dezember 2023 (2)

### Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gerne übersenden wir Ihnen unseren aktuellen Newsletter Zollrecht aktuell Dezember 2023 (2).

Die Europäische Union (EU) hat in ihrem Amtsblatt am 18. Dezember 2023 die VO (EU) 2023/2873, VO (EU) 2023/2875 und VO (EU) 2023/2878 veröffentlicht mit denen die bestehenden restriktiven Maßnahmen gegenüber Russland der VO (EU) Nr. 269/2014 und VO (EU) Nr. 833/2014 abermals zum nunmehr zwölften Mal erweitert wurden.

Den Änderungen sind intensive Diskussionen innerhalb des Rates vorausgegangen und die Inhalte wurden mit Interesse erwartet. Es zeigt sich, dass die Änderungen umfassend sind. Die wesentlichen Änderungen möchten wir Ihnen in diesem Newsletter vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Michael Tervooren**

Partner | Customs, Excise & International Trade

**Patrick Kalski**

Director | Customs, Excise & International Trade

### Inhalt

<b>EU-Russland Embargo: 12. Sanktionspaket</b> .....	<b>2</b>
In Kürze .....	2
Hintergrund .....	2
Fazit .....	3
<b>Kurzthemen</b> .....	<b>3</b>
Veröffentlichung des Merkblatts zu Allgemeinen Genehmigungen .....	3
<b>Service</b> .....	<b>4</b>
Hinweis SAP GTS .....	4
<b>Über uns</b> .....	<b>5</b>
Ihre Ansprechpartner .....	5
Redaktion .....	5
Bestellung .....	5

# EU-Russland Embargo: 12. Sanktionspaket

## In Kürze

Ziel der Änderungen der VO (EU) Nr. 269/2014 und VO (EU) Nr. 833/2014 ist die Einführungen weiterer ein- und ausfuhrseitiger Restriktionen sowie Bereitstellungsverbote, die Verhinderung von Umgehungsgeschäften als auch die Schließung von bestehenden identifizierten Schlupflöchern.

## Hintergrund

Die wesentlichen Änderungen durch das 12. Sanktionspaket möchten wir Ihnen im Folgenden darstellen:

- Gemäß VO (EU) 2023/2875 wurde der Anhang I der VO (EU) Nr. 269/2014 geändert und erfasst nunmehr 140 weitere natürliche oder juristische Personen, Organisationen sowie Einrichtungen, welche u.a. nunmehr einem Bereitstellungsverbot der EU unterworfen sind.
- In Einklang mit Restriktionen anderer G7 Staaten wurde es verboten Diamanten aus Russland unmittelbar oder mittelbar in die EU einzuführen, zu kaufen oder zu verbringen. Das Verbot betrifft Diamanten mit nichtpräferenziellem Ursprung in Russland, aus Russland ausgeführte Diamanten, durch Russland durchgeführte Diamanten sowie russische Diamanten, die in anderen Drittländern verarbeitet werden. Für dieses Verbot wurde nach VO (EU) 2023/2878 der Artikel 3p in die VO (EU) Nr. 833/2014 eingefügt, welcher insb. verschiedene Fristen, beginnend zum 01. Januar 24, für unterschiedliche Verbotstatbestände vorsieht.
- Die Einfuhrrestriktionen in Bezug auf Eisen- und Stahl nach Art. 3g VO (EU) Nr. 833/2014 wurden durch die VO (EU) 2023/2878 modifiziert, z. B. dahingehend, dass kein Nachweis bei der Einfuhr in die EU von Gütern des Anhang XVII länger erforderlich ist, wenn die Einfuhr aus einem Partnerland, dass in Anhang XXXVI benannt ist (derzeit Schweiz und Norwegen), erfolgte.
- Die Einfuhrrestriktionen nach Artikel 3i VO (EU) Nr. 833/2014 wurden dahingehend modifiziert, dass der Anhang XXI durch Anhang III VO (EU) 2023/2878 neugefasst wurde und nunmehr z.B. verflüssigtes Erdgas enthält.
- Nach Anhang II der VO (EU) 2023/2878 erhält der Anhang VII der VO (EU) Nr. 833/2014 eine neue Fassung und erfasst nunmehr weitere Chemikalien, Lithiumbatterien, Thermostate, Gleichstrommotoren und Servomotoren für unbemannte Luftfahrzeuge, Werkzeugmaschinen und Maschinenteile.
- Der Anhang XXIII, welcher Verbote nach Art. 3k VO (EU) Nr. 833/2014 begründet und Güter erfasst, die insbesondere zur Stärkung der industriellen Kapazitäten Russlands beitragen könnten, wurde gemäß Anhang IV der VO (EU) 2023/2878 neu gefasst.
- Die Liste des Anhang IV VO (EU) Nr. 833/2014, welche natürliche oder juristische Personen, Organisationen und Einrichtungen führt, die militärische Endnutzer sind, wurde gemäß Anhang I VO (EU) 2023/2878 erweitert.
- Die VO (EU) 2023/2875 beinhaltet eine Erweiterung des Bereitstellungsverbots von Software nach Art. 5n VO (EU) Nr. 833/2014 in

Bezug auf Software für die Unternehmensführung sowie Industriedesign und Fertigung.

- Mit Artikel 12g VO (EU) Nr. 833/2014 n.F. wurde erstmals eine Regelung eingeführt, die für bestimmte dort benannte Güter (ins. Güter aus dem Bereich der Luft- und Raumfahrtindustrie, Flugturbinenkraftstoffe und Kraftstoffadditive sowie Feuerwaffen und Munition als auch weiterer Güter mit hoher Priorität) ab dem 20. März 2024 vorsieht, dass die Ausführer eine vertragliche Abrede treffen müssen, die eine Wiederausfuhr nach Russland und die Wiederausfuhr zur Verwendung in Russland untersagt.

## Fazit

Die neuerliche Ausweitung des EU-Russland Embargos erfordert von Wirtschaftsbeteiligten eine umfassende Analyse der bestehenden Geschäftsvorfälle in Bezug auf potenzielle Implikationen. Dies gilt ausdrücklich auch für Unternehmen, welche bereits keine direkten Geschäfte mehr mit Russland tätigen, z. B. weil Art. 12g VO (EU) Nr. 833/2014 n.F. Anforderungen definiert, welche nicht auf die direkte Ausfuhr nach Russland abstellen.

Es zeigt sich insoweit, dass es unerlässlich für Unternehmen aus allen Bereichen ist, ihr Compliance Management System (CMS) um die Themen Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zu erweitern, sofern noch nicht geschehen.

Sprechen Sie uns gerne an.

## Kurzthemen

### Veröffentlichung des Merkblatts zu Allgemeinen Genehmigungen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle veröffentlichte am 06. Dezember 2023 aufgrund umfassender Überarbeitungen und Neuerungen der nationalen Allgemeinen Genehmigungen (AGG) und den damit verbundenen Registrier- und Meldeverfahren ein neues Merkblatt zu Allgemeinen Genehmigungen. Hierbei wurde die alte Auflage grundlegend überarbeitet und neu strukturiert. So wurden teils neue AGG bekannt gegeben, teils wurden die AGG überarbeitet oder verlängert.

Das Merkblatt bietet einen umfassenden Überblick über die europäischen und nationalen Allgemeinen Genehmigungen und unterscheidet zwischen Informationen zu Dual-Use-Gütern (Kapitel 2), Rüstungsgütern (Kapitel 3) und zu dem Registrier- und Meldeverfahren.

Den Zugang zur aktuellen Auflage erhalten Sie [hier](#).

# Service

## Hinweis SAP GTS

Welche Anforderungen bestehen an den Export in andere Länder oder Regionen? Wie können Sie sicherstellen, dass Sie alle neuen Zollvorschriften zeitgerecht umsetzen? Wie lassen sich die Prozesse schlanker gestalten oder komplett automatisieren? Die Anforderungen an den internationalen Handel wachsen stetig. Für Unternehmen ist es nicht leicht, in diesem Dschungel an Vorschriften den Überblick zu behalten. PwC ist Ihr Ansprechpartner für diese Themen. Wir bieten einen ganzheitlichen Beratungsansatz zu allen Aspekten des Zoll und Außenhandels – von der Strategie bis zur Umsetzung: **SAP GTS - einfach und günstig.**

# Über uns

## Ihre Ansprechpartner

**Dr. Michael Tervooren**

Tel.: +49 211 981-7641

michael.tervooren@pwc.com

**Patrick Kalski**

Tel.: +49 211 981-5851

patrick.kalski@pwc.com

**Dagmar Obermeyer**

Tel.: +49 40 6378-1084

dagmar.obermeyer@pwc.com

In Bezug auf das Russland Embargo zusätzlich:

**Daniel Kaiser**

Tel.: +49 160 9777 2113

kaiser.daniel@pwc.com

## Redaktion

Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zum Newsletter stehen Ihnen unsere Ansprechpartner aus der Redaktion gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

**Dr. Michael Tervooren**

Tel.: +49 211 981-7641

michael.tervooren@pwc.com

**Dagmar Obermeyer**

Tel.: +49 40 63 78-1084

dagmar.obermeyer@pwc.com

## Bestellung

Interessenten können unseren Newsletter Zollrecht aktuell [hier](#) bestellen.

(Bitte auf der PwC Internetseite ganz nach unten scrollen).

Die Beiträge dieser Publikation sind zur Information unserer Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© September 2023 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.  
"PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

[www.pwc.de](http://www.pwc.de)